

29.10.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Die bösen Geister vertreiben

Moderator/in: Wer Kinder hat, der weiß: Heute und morgen wäre es eigentlich an der Zeit, das beste Halloween-Kostüm vorzubereiten, damit die Kleinen am Samstag von Haus zu Haus ziehen und Süßigkeiten einfordern können. Aber daraus wird wohl nichts - wegen Corona.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Können wir denn Halloween noch irgendwie retten?

Na ja, zumindest die Idee dahinter. Der Brauch, dass als Schreckgestalten verkleidete Kinder etwas von den Lebenden einfordern, hat ja einen ganz konkreten Hintergrund. Jahrhundertlang gab's die Vorstellung: Am Abend vor Allerheiligen kommen die Geister der Toten auf die Erde zurück und wenn wir sie nicht mit irgendwelchen Gaben besänftigen, wird Schreckliches passieren.

Die eigentliche Idee von Halloween lautet also: Wie können wir die bösen Geister vertreiben? Und davon haben wir ja dieses Jahr wirklich genug: den Geist der Angst, den Geist der Verschwörung, den Geist der Vereinsamung und viele mehr. Wäre doch schön, wir könnten am Samstag solche Geister vertreiben.

Nur wie macht man das?

Martin Luther hat mal den – wie ich finde – tollen Satz gesagt: „*Schlechte Gedanken sind wie Vögel. Wir können nicht verhindern, dass sie um unseren Kopf kreisen. Aber dass sie Nester in unserem Haar bauen: Das können wir verhindern.*“

Also: Lass ich zu, dass mich die schlechten, oftmals völlig unbegründeten Gedanken, die bösen Geister beherrschen, oder setze ich positive Gedanken dagegen? Die Bibel empfiehlt dazu: „Konzentriert euch auf das, was wahr, anständig und gerecht ist.“ Ich glaube: Das funktioniert auch heute.